

Das Kinderschutz-Zentrum arbeitet seit vielen Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Familien mit Gewalterfahrung. In der konkreten Arbeit wurde deutlich, dass eine zeitnahe therapeutische Aufarbeitung des innerfamiliären Gewalterlebens eine wesentliche Hilfe für Kinder und Jugendliche und deren Entwicklung darstellt. Diesbezüglich besteht bisher eine Lücke im gesamten vernetzten System der Kinder- und Jugendhilfe in Stuttgart.

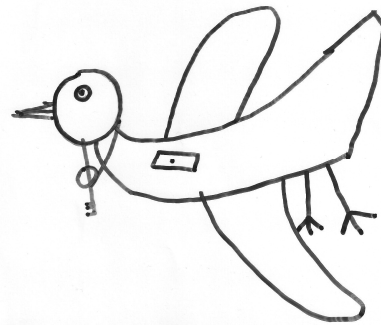
### **Therapeutische Frühintervention für Kinder und Jugendliche, die innerfamiliäre Gewalt erleben / erlebt haben**

Das Kinderschutz-Zentrum hat auf Grundlage seiner Erfahrungen ein **Rahmenkonzept** entwickelt. Es besteht aus jeweils sieben bzw. acht Bausteinen für die fachlich therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und sieht eine Vernetzung mit den Angeboten der Jugendhilfe vor.

Diese therapeutische Intervention hat auch präventiven Charakter. Sie soll nicht erst einsetzen, wenn Kinder auffällig werden, sondern unmittelbar dann, wenn das Hilfesystem von innerfamiliären Gewalt-Handlungen erfährt oder diese stark vermutet.

### **Jedes Kind hat das Recht auf physische und psychische Gesundheit. Jedes Kind braucht die Chance auf eine gesunde und sozial verantwortliche Entwicklung**

Gewalt, die Kinder in der Familie erleben, hinterlässt Spuren. Im geringsten Fall wirkt sie auf Kinder verunsichernd und verletzend, im schlimmsten Fall massiv erschütternd und traumatisierend. Aus zahllosen Untersuchungen wissen wir, dass das Risiko sehr groß ist, dass Kinder, die Gewalt erlebt haben, massiv in ihrer Entwicklung und Lebensperspektive gehemmt und eingeschränkt werden.



Ebenso ist erlebte Gewalt im Kindes- und Jugendalter ein hoher Risikofaktor für spätere psychische Erkrankungen im Erwachsenenalter. Überall dort, wo es gelingt, Folgestörungen und psychische Erkrankungen zu verhindern, hat dies enorme Auswirkungen auf die Zukunft.

### **Allgemeine Bedingungen**

- es ist ein Angebot **speziell** für Kinder (ab 2 Jahren), die Gewalt erfahren / erfahren haben.
- es setzt **frühzeitig** an, unabhängig davon, ob ein Kind nach außen hin auffällig ist
- es ist ein **therapeutisches** Angebot
- es dient der **Prävention** von psychischen Erkrankungen
- es durchbricht **generationsübergreifende Gewaltkreisläufe**



## Einbettung des Angebotes in die bestehenden Hilfen

Zusätzlich zu den bestehenden sozialpädagogischen und beraterischen Angeboten der Jugendhilfe erschließen wir damit ein **therapeutisches** Angebot für Kinder und Jugendliche. Es ist eine ergänzende Unterstützung im Gesamtpaket des Hilfeangebotes. Es wird in enger Kooperation mit allen beteiligten Systemen gearbeitet. Der Blickwinkel geht von der Situation des Kindes und seiner inneren Befindlichkeit aus. Dieser wird in den Hilfeplanprozess eingebracht.



**„Es muss von Herzen kommen,  
was auf Herzen wirken soll.“**

Goethe

Kinderschutz-Zentrum Stuttgart  
Pfarrstraße 11  
70182 Stuttgart

info@kisz-stuttgart.de  
www.kisz-stuttgart.de

Spendenkonto: BW-Bank,  
Konto 235 9797, BLZ 600 501 01

Geschäftsführung: Kristin Kreimer-Philippi

Fachliche Verantwortung: Ingrid Schwarz

Stuttgart, Januar 2010



Stuttgarter  
Kinderschutz-Zentrum

## Kurzdarstellung der Planungen für ein Kindertherapie-Zentrum



Lisa, 10 Jahre:  
„Ort der Geborgenheit“